

# Franck, James

Stand: 02.02.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	26. August 1882
<b>Sterbedatum:</b>	21. Mai 1964
<b>Geburtsort:</b>	Hamburg
<b>Sterbeort:</b>	Göttingen
<b>Wirkorte:</b>	Hamburg; Heidelberg; Frankfurt <Main>; Berlin; Göttingen
<b>Tätigkeit:</b>	Physiker; Hochschullehrer; Professor

## Biographische Anmerkungen

Sohn des jüdischen Bankkaufmanns Jacob Franck; aufgewachsen in Hamburg; Studium der Chemie und Physik in Heidelberg und Berlin; 1906 Promotion in Berlin; 1911 Privatdozent, 1916 ao. Professor für Physik an der Univ. Berlin; 1911 Heirat mit Ingrid Josefson, zwei Töchter; "Francks Bekanntheit als Physiker beruht vor allem auf dem in den Jahren 1912-1914 gemeinsam mit Gustav Hertz durchgeführten Franck-Hertz-Versuch, der das Bohrsche Atommodell bestätigte. Hierfür erhielten die beiden Physiker den Nobelpreis von 1925, der ihnen am 11. November 1926 verliehen wurde". (Wikipedia); seit 1914 freiwilliger Kriegsdienst, 1917 schwere Verletzung bei einem Gasangriff; ab 1918 Leiter der Abteilung Physik am Kaiser-Wilhelm-Institut für Physikalische Chemie in Berlin-Dahlem unter Fritz Haber; seit 1920 Professor für Experimentelle Physik an der Univ. Göttingen; seit 1933 o. Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen; legte am 17. April 1933 aus Protest gegen das "Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums" sein Professorenamt in Göttingen nieder (obwohl er als "Frontkämpfer" von diesem Gesetz zunächst verschont geblieben wäre); Emigration in die USA, Professor an der Johns Hopkins University in Baltimore; 1934/35 Gastprofessor in Kopenhagen; seit 1938 an der University of Chicago als Professor für Physikalische Chemie; 1946 zweite Ehe mit seiner früheren Göttinger Assistentin Hertha Sponer (inzwischen Professorin der Physik an der Duke University in North Carolina); 1947 emeritiert; 1953 erste Rückkehr nach Deutschland anlässlich der Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Stadt Göttingen; 1955 Rumford-Preis der American Academy of Arts and Sciences; Ehrenmitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina; 1964 Mitglied der Royal Society London

## Bibliographische Quellen

BO 61/65, 8163 ; NB 08/70, Bd. 5, S. 107 ; NB 73/76, 18 962

## Biographische Quellen

Ebel (1962), S. 117 ; DBE 3 (1996), S. 389 ; Nissen (2016), S. 68-69

## Weitere Quellen

- (<http://www.nobel.se/physics/laureates/1925/franck-bio.html>)
- (<http://www.aip.org/history/acap/biographies/bio.jsp?franckj>)
- (<http://www.uni-goettingen.de/de/74502.html>)
- (<http://www.uni-goettingen.de/de/85669.html>)
- ([http://webdoc.sub.gwdg.de/ebook/a/2002/nobelcd/html/fs\\_franck.htm](http://webdoc.sub.gwdg.de/ebook/a/2002/nobelcd/html/fs_franck.htm))
- (<https://www.arcinsys.niedersachsen.de/arcinsys/detailAction?detailid=v2703362>)
- (<https://www.arcinsys.niedersachsen.de/arcinsys/detailAction?detailid=v1672736>)
- (<https://www.arcinsys.niedersachsen.de/arcinsys/detailAction?detailid=v7931154>)

## Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 118534653

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 01.10.2010